



Peter Hofelich springt Turnverein bei

Hilfe Abgeordneter der SPD bittet Ministerin um einen Zuschuss für den Bau einer neuen Halle in Bünzwangen.

Bünzwangen. Ein weiterer Landtagsabgeordneter macht sich dafür stark, dass der Turnverein Bünzwangen eine Mehrzweckhalle bekommt. „Als Wahlkreisabgeordneter setze ich mich nachdrücklich dafür ein, dass die inzwischen 80 Jahre alte Halle, die mehrfach mit An-, Um- und Ausbauten den veränderten Anforderungen angepasst wurde, aber zwischenzeitlich nach ausführlicher Diskussion in Verein und Stadt nicht zu halten ist, nun durch einen Neubau ersetzt wird“, schreibt Peter Hofelich von der SPD an die für Kultur, Jugend und Sport zuständige Ministerin, Dr. Susanne Eisenmann (CDU). Vor zwei Wochen hatte der Grünen-Abgeordnete Alex Maier angekündigt, sich für einen Zuschuss einzusetzen.

Kurz notiert

ALBERSHAUSEN

Wertstoffhof heute von 17 bis 19 Uhr offen.

EBERSBACH

Bücher tun Gutes: Flohmarkt im Haus Filsblick am Samstag, 24. Februar und Sonntag, 25. Februar, jeweils von 14 bis 17 Uhr.
Familientreff: Das Café ist mittwochs von 9 bis 12 Uhr offen. Heute mit Andrea Benke Thema: „Schlaf, Kindlein schlaf!“

BÜNZWANGEN

D’r Kaffeetreff heute ab 14 Uhr in der Turnhallengaststätte.

ROSSWÄLDEN

Kinderkleiderbasar am Samstag, 24. Februar, von 13 bis 15 Uhr in der Turnhalle. Schwangereinlass um 12.30 Uhr.

SCHLIERBACH

Wertstoffhof heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen.
Gemeindehauscafé am Sonntag, 25. Februar, ab 14.30 Uhr geöffnet.

UHINGEN

Wochenmarkt jeden Donnerstagvormittag von 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Kundenparkplatz des Lebensmittelmarktes Lidl.
Haldenberg-Realschule: Tag der „offenen Türen“ am Samstag, 24. Februar, um 10 Uhr. Am Montag, 26. Februar, besteht um 14 Uhr für alle Grundschüler die Möglichkeit an einem bilingualen Unterricht teilzunehmen.
Bücherei im Berchtoldshof heute von 10 bis 15 Uhr offen.

Basar Verkauf von Sachen für Kinder

Albershausen. Gebrauchte Sachen für Kinder können Interessierte am 24. Februar in der Albert-Schweitzer-Schule in Albershausen kaufen oder verkaufen. Der Basar für Kleidung in den Größen von 50 bis 152, Spielsachen und Fahrzeuge dauert von 9 bis 11 Uhr. Wer solche Dinge loswerden will, kann sie vorab am 22. Februar von 19 bis 20 Uhr in der Schule abgeben. Nicht Verkauftes gibt das Basarteam am 24. Februar von 14 bis 14.30 Uhr wieder zurück.

Partnerschaft auf neuen Wegen

Projekt Das Ebersbacher Stadtmuseum plant eine gemeinsame Ausstellung mit der Partnerstadt Bourg-lès-Valence über den Ersten Weltkrieg. Dort stößt man auf große Unterstützung. *Von Ingrid Zeeb*

Neue Wege beschreitet die Stadt Ebersbach bei einer Ausstellung im Museum Alte Post, die voraussichtlich im September eröffnet wird. Erstmals soll sie parallel in Ebersbach und in der französischen Partnerstadt Bourg-lès-Valence gezeigt werden. Ihr Thema: Der Erste Weltkrieg aus der Sicht der einfachen Soldaten.

Das Konzept hat Museumsleiter Uwe Geiger entwickelt. Den Stein ins Rollen gebracht hat Bürgermeister Eberhard Keller beim Treffen der Partnerstädte anlässlich des Weihnachtsmarktes in Bourg-lès-Valence. Dort hatte er vorgeschlagen, die 2018 geplante Ausstellung im Ebersbacher Stadtmuseum „100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges“ als gemeinsames Projekt der Partnerstädte zu gestalten. „Die Idee stieß auf französischer Seite auf sehr große Resonanz“, freut sich das Stadtoberhaupt, und inzwischen nimmt das Projekt immer konkretere Formen an.

„Wir haben einen großen Bestand an Feldpostbriefen, dieser wird Ausgangspunkt der Ausstellung sein“, verrät der Ebersbacher Stadtarchivar und Museumsleiter Uwe Geiger, von dem die Idee stammt. Das Thema ist auch heu-

„Unser Ziel ist, den Krieg aus der Perspektive der einfachen Menschen zu zeigen.“

Uwe Geiger
Stadtarchivar und Museumsleiter

te noch durchaus heikel, weiß er: „Vor 50 Jahren hätte sich niemand vorstellen können, dass eine Ausstellung über deutsche Kriegsteilnehmer in Frankreich gezeigt wird.“ Damals wären die Ressentiments vor allem unter den Älteren, die selbst unter den beiden Weltkriegen gelitten haben, noch zu groß gewesen.

Doch das hat sich geändert. Wie sehr man heute auch auf französischer Seite bereit ist, die Kriegsleiden in beiden Ländern zu thematisieren, das kann man auch an der Eröffnung der ersten deutsch-französischen Erinne-



Feldpostbriefe des Ebersbachers Heinrich Stuber, der seit Frühjahr 1917 an der deutsch-französischen Front nach einem heftigen Gefecht als vermisst gilt. Die Übersetzungen ins Französische übernehmen Mitglieder des Partnerschaftkomitees. *Foto: Stadtarchiv Ebersbach*

rungsstätte im Elsass im November ablesen.

Ein fünf Zentimeter hoher Stapel von Feldpostbriefen, abgeschickt vom Ebersbacher Heinrich Stuber, wird sicherlich eine Rolle in der Ausstellung spielen, sagt Uwe Geiger: „Er hat täglich zwei Briefe an seine Frau geschrieben, sie hat alle aufbewahrt.“ Auch Fotos von ihm und Postkarten der französischen Städte, in denen er stationiert war, finden sich. Leider sind die Briefe der Frau nicht erhalten. Seit Frühjahr 1917 gilt Heinrich Stuber als vermisst.

„Unser Ziel ist, den Krieg aus der Perspektive der einfachen Menschen zu zeigen“, so der Museumsleiter. „Anhand der Feldpostbriefe zeigen wir ihre alltäglichen Sorgen, Erlebnisse, Sehnsüchte und Wünsche.“ Kernstück sind zweisprachige Tafeln, die ab September in beiden Städten gezeigt werden. In Ebersbach kommen Original-Briefe, die in Vitrinen ausgestellt werden, hinzu.

„Wir hoffen, dass es zu einer Kooperation mit dem dortigen

Geschichtsverein ‚Le Souvenir Français‘ kommt“, sagt Hauptamtsleiter Günther Pfeiffer, der selbst Mitglied im Partnerschaftskomitee ist. Angestrebt werde, dass es auch von französischer Seite einen Beitrag zu dem Projekt gibt, in welcher Form, sei noch offen. Fest steht indessen schon der Eröffnungstermin in Ebersbach: Es wird der 9. September sein. Beendet wird die Ausstellung am 11. November,

auf den Tag genau 100 Jahre nach der Unterzeichnung des Waffenstillstandes im Wald von Compiègne bei Paris.

In Bourg-lès-Valence wird die Parallel-Ausstellung nach den französischen Sommerferien eröffnet, entweder Ende August oder Anfang September. „Bürgermeisterin Marlène Mourier unterstützt das Projekt sehr“, weiß Eberhard Keller, „sie versucht, einen prominenten Ausstellungsort

Die erste gemeinsame Erinnerungsstätte

Gedenkstätte Die französisch-deutsche Erinnerungsstätte auf dem Hartmannswillerkopf wurde am 10. November 2017 vom französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron und dem deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier eröffnet. Der Berg in den Vogesen war im

Ersten Weltkrieg Schauplatz blutiger Schlachten, bei denen 30 000 Menschen auf beiden Seiten ums Leben kamen. Eine französische Gedenkstätte besteht dort schon lange.

Museum Das dort neu geschaffene „Historial“ ist das einzige gemeinsame Museum und Erin-

nerungszentrum beider Länder zum Ersten Weltkrieg. Die Ausstellung wurde von einem deutsch-französischen Wissenschaftsrat erarbeitet.

Stadt Bourg-lès-Valence hat rund 20 000 Einwohner und liegt etwa eine Autostunde südlich von Lyon.

Volkshochschule bringt Schlagerrevue in den Ort

Unterhaltung Aufführung in Albershausen gehört zu neuen Angeboten im Programm für das erste Semester.

Albershausen. Die Volkshochschule in Albershausen bietet Wissbegierigen neues Futter. Welche Kurse die Einrichtung in der ersten Hälfte dieses Jahres anbietet, können Interessierte dem Programm für das erste Semester entnehmen. Das Büchlein liegt an den üblichen Stellen im Ort und den Gemeinden und Städten in der Umgebung aus.

Das Programm enthält etliche neue Angebote. Zu ihnen zählen eine Studienreise nach Hessen

und weitere Exkursionen sowie Kurse rund um das Thema Gesundheit: Gymnastik für die Wirbelsäule, Yoga oder ein Pilates-Kurs mit einer erfahrenen Physiotherapeutin.

Semester hat schon begonnen

Ein besonderes Erlebnis verspricht die Volkshochschule für den kommenden Sommer. Das Ensemble „Dein Theater“ führt am 16. Juni die Schlagerrevue „50 Jahr, blondes Haar“ auf dem Kro-

ne-Areal in der Ortsmitte auf. Das Stück vermittelt mit akustischen Stimmungsbildern prägnant das Zeitkolorit von fünf Jahrzehnten Bundesrepublik, beschreibt die VHS die Revue. Die Besucher können sich auf Schnulzen fürs Vergessen, Lieder zum Wirtschaftswunder und Kehrreime zur Spaßgesellschaft einstellen.

Neben Neuem finden Interessierte Bewährtes im Programm. Die Kurse decken die Felder Gesellschaft und Leben, Recht, Psy-

chologie, Heimatkunde und Natur, Umwelt- und Verbraucherinformationen, Kunst und Handwerk, Gesundheitspflege sowie Bewegung, Entspannung und Fitness sowie Ernährung und Sprachen ab. Angebote für junge Erwachsene wie Vorbereitungen auf das Abi und Prüfungen der Realschule sowie Bau- und Bastelkurse für Kinder und Jugendliche runden das Programm ab.

Das Semester hat schon begonnen, aber Interessierte können

sich noch für Kurse anmelden. Die VHS berät unter Tel. (07161) 3093-17 oder 3093-12. Interessierte können sich telefonisch oder im Internet auf der Homepage von Albershausen unter dem Reiter VHS anmelden.

Info Die Volkshochschule Albershausen bietet am heutigen Mittwoch eine Schnupperstunde im Ganzkörpertraining Pilates an. Der Kurs im evangelischen Gemeindehaus dauert von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Schlossgymnasiasten fahren bei Bundeswettkampf mit

Kirchheim. Erstmals in seiner Geschichte haben sich Schüler des Schlossgymnasiums aus Kirchheim für das Bundesfinale des Sportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ qualifiziert. Das Team aus der Teckstadt fuhr beim Wetsreit der sechs besten Teams aus dem Land in Thal Kirchdorf im Februar auf den zweiten Platz, teilte die Schule mit. „Erneut mussten sie sich nur den altbekannten Gegnern aus Wangen geschlagen geben“, berichtete Studienrätin Mihaela Car. Fünf Tage zuvor hatten Schüler des Schlossgymnasiums in der Wettkampfkategorie 4 in der Jahr-

gänge von 2005 bis 2008 an den Start gehen, gesiegt und sich für das Landesfinale qualifiziert. Zum Team aus Kirchheim gehörten Rosa und Thore Reiser, Paul Schweiss, Pascal Maier, und Cedric Götz. In der Wettkampfkategorie 3 belegte das Team des Gymnasiums den dritten Platz. Zu der Gruppe gehörten Jasmin Linha, Elisa und Elena Fischer, Florian und Sebastian Hartmannsgruber sowie Finn Fischer. Die für das Bundesfinale Qualifizierten vom „Schloss“ starteten am 26. und 27. Februar in Schonach im Schwarzwald im Vielseitigkeitslauf und im Parallelschlalom.



Schüler des Schlossgymnasiums haben das Ticket für das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in der Tasche. *Foto: Schule*

Parkplatz gesperrt

Kirchheim. Autofahrer können vom 22. Februar bis voraussichtlich 9. März nicht auf dem Ziegelwasen parken. Die Stadt sperrt das Gelände, damit Schausteller darauf ihre Fahrgeschäfte für den „Märzenmarkt“ aufbauen können. Der Jahrmarkt dauert dieses Jahr vom 2. bis 5. März.

Betreuung in Bauphase

Albershausen. Der Gemeinderat von Albershausen beschäftigt sich am Donnerstag mit der Interimslösung, die während des Neubaus des Kindergartens die Betreuung sicherstellen soll. Die Sitzung im Rathaus beginnt am 22. Februar um 19 Uhr.